

Betreff:
Aktueller Sachstand zum Weiterbetrieb des Bades Gliesmarode

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 65 Fachbereich Gebäudemanagement	<i>Datum:</i> 17.09.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 17.09.2024	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 04.09.2024 (24-24330) wird von der Verwaltung wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1.:

Derzeit finden zu der Frage, ob und ggfs. in welcher Form das Bad Gliesmarode weiterbetrieben wird, noch umfangreiche Prüfungen und Abstimmungen statt. Die Gremien werden unverzüglich informiert, sobald die Verwaltung hierzu Näheres mitteilen kann.

Zu Frage 2.:

Eine Schließung des Bades Gliesmarode würde dazu führen, dass der öffentliche Badebetrieb entfallen müsste. Für das Schulschwimmen müssten andere Lösungen gefunden werden. Aktuell nutzen sechs Schulen (GS Comeniusstraße, GS Gliesmarode, GS Heinrichstraße, IGS Franzsesches Feld, Gymnasien Neue Oberschule und Ricarda-Huch-Schule) das Bad Gliesmarode im Umfang von insgesamt 50 Bahnstunden. Bei einer Schließung des Bades Gliesmarode müssten diese 50 Bahnstunden auf andere Bäder der Stadtbad Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) verteilt werden. Dabei würde eine komplett neue Zuordnung aller Braunschweiger Schulen zu den zur Verfügung stehenden Bädern vorgenommen werden, um die jeweilige Entfernung und benötigte Wegezeit so gering wie möglich zu halten. Diese neuen Zuordnungen würden mit Beginn eines neuen Schul(halb)jahres umgesetzt werden. In einer möglichen Interimszeit würden einzelne Lösungen für die sechs Schulen, deren Schwimmunterricht im Bad Gliesmarode stattfindet, gefunden werden. In beiden Fällen ist die Gewährleistung der Schülerbeförderung zu den Bädern zu beachten. Für den Vereinssport würde eine Schließung bedeuten, dass sich der Bedarf in den städtischen Lehr- und Therapieschwimmbecken weiter geringfügig erhöhen würde. Da die Kapazitäten schon zum jetzigen Zeitpunkt in der Regel voll ausgeschöpft sind, müssten weitere Belegungswünsche abgelehnt werden.

Zu Frage 3.:

Die Investitionskosten für den Weiterbetrieb des Schwimmbades Gliesmarode wurden in 3 Stufen geschätzt. Dringend zum Weiterbetrieb notwendige Sofortmaßnahmen, mittelfristige sowie langfristige Maßnahmen:

- Sofortmaßnahmen 3,3 Mio. €
- Mittelfristige Maßnahme 3,9 Mio. €

- Langfristige Maßnahmen 4,6 Mio. €

Diese Kosten sind sehr grob anhand einer Begehung geschätzt. Es ist keine Planung hinterlegt und es wurde keine Untersuchungen auf Schadstoffe durchgeführt, weiterhin wurde aufgrund der Kürze der Zeit das Holztragwerk und die Betonkonstruktion nicht begutachtet und kann statisch noch nicht bewertet werden und es wurde noch kein Brandschutzgutachten erstellt. Die Schätzkosten tragen daher eine erhebliche Unsicherheit. Um hier Sicherheit zu erlangen sind entsprechende Gutachten einzuholen.

Die Betriebskosten wurden von der Stadtbad GmbH wie folgt geschätzt.

Badezentrum Gliesmarode Kostenschätzung pro Jahr	Vollbetrieb	
AUFWENDUNGEN		
Personalkosten	-	1.100.000,00 €
Betriebskosten	-	625.000,00 €
Unterhaltungskosten	-	350.000,00 €
GESAMTKOSTEN	-	2.075.000,00 €
ERTRÄGE		780.000,00 €
BETRIEBSERGEBNIS (ohne St. & AfA)	-	1.295.000,00 €

Herlitschke

Anlage/n:
keine